

## BAD FALLINGBOSTEL

### Mondélez investiert zwölf Millionen Euro

Werk produziert mehr als 250 Artikel für den europäischen Markt, aber auch für Afrika  
» Seite 2

## HEIDEKREIS

### Brauchen wir sozialen Pflichtdienst?

BZ-Serie zur Bundestagswahl, Handlungsbedarf wegen großen Personalmangels  
» Seite 3-6

## SOLTAU

### Aus einem wurden mehr als 30 Jahre

Fernfahrer Wolfgang Rek klagt über abnehmenden Zusammenhalt unter Kollegen  
» Seite 8

## SPORT

### Es hakt im Frauen- und Jugendbereich

Bei den Männern sind die Handballsparten gut aufgestellt, wenn sie denn spielen dürfen.  
» Seite 17



Falls Corona nicht im Weg steht, kann der TV Jahn Schnverdingen seine Saison am 2. Oktober mit einem Heimspiel gegen die HG Winsen eröffnen.

Foto: Reinert

## WETTER

19°  
14°



Heute halten sich viele Wolken, zeitweise scheint aber auch die Sonne. Im Tagesverlauf bilden sich immer wieder Regenschauer. Der Wind weht mäßig aus West.

Wetterbericht: » Seite 25

## IHR DRAHT ZUR BZ

Kundenservice (Abo): (0 51 91) 8 08-4 00  
Geschäftskunden (gewerbliche Anzeigen): (0 51 91) 8 08-4 55

fb.com/boehmezeitung

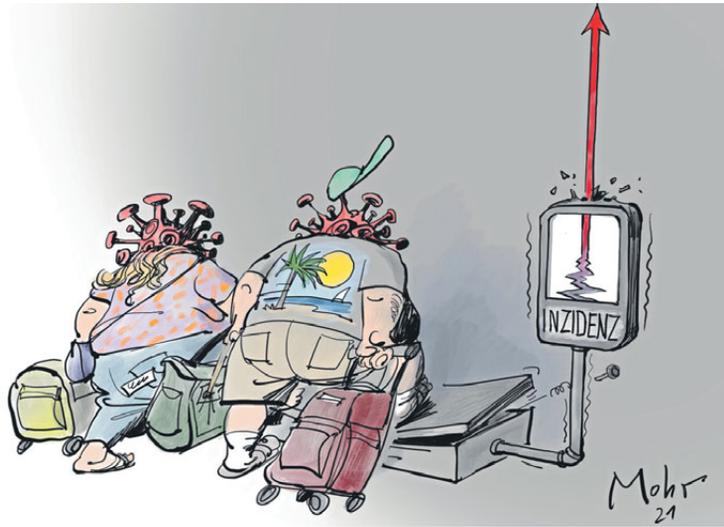
@boehme\_zeitung

@boehmezeitung

WhatsApp-Nr: 05191 808402



# Böhme Zeitung



Das Corona-Virus als unschönes Mitbringsel aus dem Urlaub – so sieht es unser Karikaturist Burkhard Mohr.

## Gut die Hälfte der Infizierten sind Reiserückkehrer

Im Heidekreis sind viele junge ungeimpfte Personen unter denen, die sich jüngst mit dem Virus angesteckt haben, Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 35,5

Heidekreis. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Heidekreis steigt seit einigen Wochen. Zuletzt lag sie in der vergangenen Woche an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 35, sodass seit Montag eine neue Allgemeinverfügung im Landkreis gilt. Erst am 7. August war die Allgemeinverfügung zuletzt erneuert worden, weil die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis an drei Tagen über zehn lag.

Auf die Frage, was das Infektionsgeschehen im Kreis antreibt, gibt es keine eindeutige Antwort. Klar ist, dass Reiserückkehrer einen großen Anteil der Infektionen ausmachen. Laut Kreissprecher Andreas Pütz sind mehr als die Hälfte der Infizierten Reiserückkehrerinnen und Reiserückkehrer. Darüber hinaus sei das Infektionsgeschehen aber nur schwer, auf einzelne Bereiche einzugrenzen. So infizierten sich zum Beispiel auch Menschen bei der Arbeit. Was sich außerdem grundsätzlich feststellen lasse: Diejenigen,

die sich zurzeit infizieren, seien vorwiegend junge ungeimpfte Menschen, so Pütz.

Dazu passt das Infektionsgeschehen auf einer einzelnen Jugendfreizeit. Dort seien laut Kreis neun Infektionen zu verzeichnen. Diese Fälle führen dazu, dass Jugendfreizeiten der einzige Bereich aus der niedersächsischen Corona-Verordnung sind, auf den der Kreis mit der neuen Allgemeinverfügung die Regelungen für eine Inzidenz

von 35 bis 50 einführt. Damit muss bei der Anreise auf Jugendfreizeiten ein negativer Corona-Test vorgelegt werden. Außerdem müssen sich die Teilnehmer im Verlauf einer Woche zwei weitere Male testen.

Da die niedersächsische Corona-Verordnung den Landkreisen die Möglichkeit einräumt, Bereiche, in denen keine Infektionen zu verzeichnen sind, von den Einschränkungen auszuschließen, bleiben Jugendfreizeiten

der einzige Bereich im Heidekreis, in dem neue Einschränkungen in Kraft treten sind. In den anderen bleiben die Regelungen auf dem Stand einer Sieben-Tage-Inzidenz unter 10. Dazu gehören unter anderem religiöse Veranstaltungen, Schwimmbäder, Gastronomie oder Veranstaltungen von Theatern, Kinos und ähnlichen Einrichtungen.

Unabhängig von der Einschätzung des Kreises müssen die Maskenpflicht auf Parkplätzen den Regelungen für eine Inzidenz zwischen 35 und 50 angepasst werden. Am gestrigen Dienstag lag die Sieben-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut im Landkreis bei 35,5. Weitere Verschärfungen der Einschränkungen drohen, wenn die Inzidenz im Heidekreis an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt. Die Rücknahme der Maßnahmen ist möglich, wenn die Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 35 liegt. js

### NEUE ALLGEMEINVERFÜGUNG

#### Weitere Einschränkungen in einigen Bereichen

Seit dem 16. August gilt im Heidekreis eine neue Allgemeinverfügung. Bei Zusammenkünften und privaten Feiern, unabhängig davon, ob zu Hause oder in der Öffentlichkeit, sind nur noch maximal zehn Personen aus drei Haushalten zulässig. Vollständig Geimpfte, Kinder unter 14 Jahren und Genesene

werden nicht mitgezählt. Auf Parkplätzen von beispielsweise Supermärkten muss wieder eine medizinische Maske getragen, bei Jugendfreizeiten ein negativer Test vorgelegt werden, und auch auf dem Wochenmarkt gilt für Kunden und Dienstleister wieder die Pflicht, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. js

## Aufnahme von Flüchtlingen rückt näher

Hannover. Nach der Machtübernahme der radikalislamistischen Taliban in Afghanistan bereiten sich mehrere Städte und Bundesländer in Deutschland auf eine Aufnahme von Flüchtlingen vor. In Niedersachsen signalisierte die Landeshauptstadt Hannover am Dienstag ihre Bereitschaft, Menschen aus Afghanistan aufzunehmen, die um ihr Leben fürchten müssen. Hamburg bot an, unbürokratisch mindestens 200 Menschen aus dem Land aufnehmen zu wollen.

Ein Landesprogramm zur Aufnahme von Menschen aus Afghanistan plant Schleswig-Holstein. Es richtet sich an Frauen, Kinder und Schwestern von Afghanen, die in Schleswig-Holstein leben. » Blickpunkt

## Jobsuche durch Corona erschwert

Wiesbaden/Nürnberg. Der deutsche Arbeitsmarkt erholt sich nur langsam vom Corona-Schock. Die Zahl der Erwerbstätigen und das Arbeitsvolumen stiegen zwar im zweiten Quartal 2021, konnten das Vorkrisenniveau aber weiterhin nicht erreichen, berichtete das Statistische Bundesamt.

Erstmals seit der Finanzkrise 2008/2009 kommen auch wieder mehr Arbeitslose auf eine offene Stelle als zuvor, wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Arbeitsagentur festgestelt hat.

Laut der amtlichen Statistik waren im Zeitraum April bis Juni rund 44,7 Millionen Menschen in Deutschland erwerbstätig. Das war im Vergleich zum Auftaktquartal ein saisonbereinigter Anstieg um 0,2 Prozent.

Dem IAB zufolge kamen im vierten Quartal 2020 auf eine offene Helferstelle 6,5 Arbeitslose. Ein Jahr zuvor waren es 3,9 Arbeitslose pro Job. Bei den Fachkräften war die Relation mit 1,3 Arbeitslosen pro unbesetzte Stelle nur leicht ungünstiger als vor der Krise (1,0). Umgekehrt berichteten Betriebe von weniger Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung und weniger Kommissen bei der Entlohnung.

## Neue Corona-Verordnung setzt auf 3-G-Regel

Niedersachsen will auf Infektionsgeschehen reagieren – aber ohne starren Stufenplan

### VON SASKIA DÖHRNER

Hannover. In Niedersachsen werden immer mehr neue Corona-Fälle gemeldet. Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz ist am Dienstag auf 26,0 gestiegen. Derzeit gibt es laut Claudia Schröder vom Corona-Krisen-

stab der Landesregierung fünf Regionen in Niedersachsen mit einer Inzidenz von über 35.

Unter den Erkrankten seien auffallend wenig über 60-Jährige (nur 6,9 Prozent), sagte Schröder. 33,4 Prozent der Infizierten seien zwischen 18 und 59 Jahren, der Anteil der Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren steige stetig – auf inzwischen 46,3 Prozent.

Knapp jeder vierte Corona-Fall ist aufgrund von Urlaubsreisen entstanden. Dennoch hält Schröder das bisherige Kontrollmanagement für ausreichend.

Flugreisende würden zu 100 Prozent vor ihrer Einreise nach Deutschland getestet. Wer mit dem Auto unterwegs sei, werde stichprobenhaft kontrolliert.

Derzeit arbeitet die Landesregierung an einer neuen Corona-Verordnung. Diese soll ab dem 25. August gelten. Eckpunkte sollen bereits am heutigen Mittwoch im Sozialausschuss des Landtags vorgestellt werden, hieß es.

In der neuen Verordnung will Niedersachsen sich vom bislang starren Stufenplan verabschieden. Die Inzidenz soll nicht mehr

der alleinige Faktor für Beschränkungen sein. Die neuen Freiheiten sollen vor allem für



Auffällig wenig über 60-Jährige erkranken derzeit an Corona, sagt Claudia Schröder vom Krisenstab der Landesregierung. Foto: Julian Stratschulte/dpa

Geimpfte gelten. Regierungssprecherin Anke Pörksen sagte am Dienstag, die sogenannte 3-G-Regel für Geimpfte, Genesene oder Getestete werde für die neue Verordnung maßgeblich sein. Nicht nur die Inzidenz, sondern auch die Belegung der Krankenhäuser und die Impfquote sollten in die Berechnungen mit einfließen.

Die 3-G-Regel werde vermutlich nicht generell, sondern erst ab einem Inzidenzwert von 35 für Veranstaltungen, Kino, Theater und Sport herangezogen, sagte Pörksen.